

Braunau, 26. 11. 1999

Liebegehrter Herr Dr. Keller!

Am 17. d. M. ließ ich im Einkommen  
des Postsparkontos des Freundes =  
kreises DM 3.000,- einzahlen. Da ich  
leider noch nicht gehen kann, er-  
süchte ich Sie höflich nach Mexiko,  
Südamerika und nach Nordamerika  
Überweisungen durchzuführen bzw.  
Schecks zu senden, da ich nicht weiß  
ob die Herren in Südamerika und  
Nordamerika noch Unterstützung brau-  
chen; sicher ist auf jeden Fall, daß  
in Mexiko noch Hilfe notwendig ist.

Mit diesem Brief überweise ich  
noch DM 500,- (fünfhundert Mark) an

1971  
Bayern. — Die für Scherke insver. entstehenden  
den Gesen wollen Sie von dem DM 500- ab-  
ziehen. Der verbliebende Rest gehört für die  
„Einsicht“ sind Freude.

Ich danke Ihnen bestens für Ihre  
Mühewaltung.

Gruß Gott!

Karl Linger,  
Theaterg. 9, A-5280  
Bräunau am Inn,  
Österreich.

Beilage: DM 500- in Bayern.  
eingeschieden!